

## «Hausarrest» auch für die Fondsmanager

Strenge Hygiene- und Abstandsregeln, um sich möglichst nicht mit dem Corona-Virus anzustecken, galten bei unserem Partner Vontobel schon, bevor sich die Lage im März zuspitzte. Dann trat der Notfall-Plan in Kraft: die Aufteilung der Teams auf verschiedene Örtlichkeiten, um das Geschäft unter allen Umständen am Laufen zu halten. Die Fondsmanager der Raiffeisen-Flaggschiff-Fonds beschreiben, wie ihre jetzige Arbeitsumgebung aussieht, wie sie den veränderten Alltag meistern und wie es ihnen dabei geht.

**Manfred Büchler**, 27 Jahre Anlageerfahrung,  
Fondsmanager des **Raiffeisen Futura Global Bond**



Anfänglich wurde unser Obligationen-Team auf verschiedene Gebäude der Bank in Zürich verteilt. Seit dem 9. März arbeiten aber einige von uns im «Home Office». Die Umstellung ist für mich insofern von Vorteil, als der aufwändige Arbeitsweg von zweimal knapp einer Stunde pro Tag wegfällt, den ich sonst mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zurücklege.

Ich denke, die Schutzmassnahmen des Bundes werden uns in der einen oder andere Form noch über Monate begleiten. Meine Partnerin und ich halten sie für absolut richtig und befolgen sie strikt. Wir wohnen auf dem Land und haben die freie Natur direkt vor der Haustür. Wenn wir nach draussen gehen, wählen wir den Zeitpunkt und

die Runde immer so, dass wir Menschenansammlungen umgehen können. Ostern haben wir zuhause verbracht, aufgelockert mit Spaziergängen und Online-Fitnesskursen, da das Training-Center ja zu ist.

Der direkte Kontakt zu den Arbeitskolleginnen und -kollegen fehlt mir. Aber der Austausch funktioniert trotzdem. Er findet in der Regel zwei- bis dreimal täglich statt, meist per E-Mail oder Chat, zwischendurch auch telefonisch. Zu den Systemen und Tools, die uns normalerweise im Büro zur Verfügung stehen, wie Bloomberg oder das eigens entwickelte «Portfolio Management System», haben wir auch vom «Home Office» aus einwandfreien Zugriff. Kompliment an unsere IT! So bin ich weiterhin immer auf dem neusten Stand über das Marktgeschehen und kann meine Arbeit genauso machen wie bisher vor Ort.

---

### «Kompliment an unsere IT – und an meine Lebenspartnerin!»

---

Die Krise ändert auch nichts daran, wie ich den Raiffeisen Futura Global Bond verwalte. Seine Anlagen sind und bleiben mittelfristig ausgelegt. Entsprechend lenke ich sie mit ruhiger Hand durch diese stürmischen Zeiten.

Und noch ein Kompliment an meine Partnerin, die mich jetzt an sieben Tagen die Woche 24 Stunden am Stück ertragen muss: Sie meistert es gekonnt.



Mein Schweizer-Aktien-Team und ich arbeiten seit dem 9. März von zuhause aus. Die ersten zehn Tage im «Home Office» hatte ich mein eigenes zehnjähriges Apple MacBook Pro benützt und viel geflucht. Die Verbindung auf das Netz der Bank war viel zu langsam und wurde oft unterbrochen. Dann besorgte ich mir vom Arbeitgeber eine richtige Workstation mit zwei Monitoren. Seither laufen die Systeme schnell und einwandfrei. Anfänglich war die Umstellung für mich gross, wegen der Ablenkung durch die Kinder, den Pöstler und den Kühlschrank. Aber inzwischen habe ich mich – und ein Stück weit auch die Kinder – diszipliniert.

Meine Frau arbeitet zu 80% bei einer Grossbank. Weil sie dort mit sensiblen Kundendaten zu tun hat, kommt «Home Office» für sie nicht in Frage. Die Kinderbetreuung will also gut organisiert sein. Für unsere grössere Tochter, die im zweiten Kindergarten-Jahr ist, haben wir an drei Vormittagen pro Woche einen privaten Hort gefunden. An den gleichen drei Vormittagen bringen wir unsere Dreijährige in ihre bisherige Krippe, die geöffnet blieb. Meine Tagesplanung für das Geschäft ist stark an die Börsen-Öffnungszeiten gebunden. Die Schweizer Börse läuft von 9 bis 17.30 Uhr. Auch die Eröffnung der US-Börse um 15.30 Uhr darf ich nicht verpassen, weil sie den Schweizer Aktienmarkt beeinflusst. Ausserdem erfahre ich jeweils gegen 16 Uhr, wie viele Fondsanteile Anleger zurückgegeben oder neu gezeichnet haben. Dann bleiben mir noch knappe 90 Minuten Zeit, um die dafür nötigen flüssigen Mittel bereitzustellen oder neue Investitionen zu tätigen.

Gespräche mit Unternehmensvertretern und Analysten terminiere ich so, dass die Kinderbetreuung Platz hat. Administrative Aufgaben, Team-Meetings und andere interne Besprechungen lege ich auf Randzeiten. Viele E-Mails oder auch Journalisten-Anfragen kann ich oft erst nach 21 Uhr beantworten. Spätestens um 23 Uhr mache ich dann aber Schluss. Ich pausiere jedoch alle zwei Stunden. Dann gehe ich kurz frische Luft schnappen im Garten.

Auch mein Team arbeitet jetzt eher mehr als im gewöhnlichen Büro, wo die Tagesstruktur und die Pausen anders sind. Wir tauschen uns täglich mindestens viermal, an besonders kritischen Tagen bis zu zehnmal per Telefonkonferenz aus, zu fix abgemachten Zeiten morgens und nachmittags. Auch der Austausch mit den Unternehmen und Analysten findet oft gemeinsam im Team statt. Unsere guten, langjährigen Kontakte zu ihnen, besonders zu den Vertretern jener Firmen, in die wir investiert sind, pflegen wir nach wie vor intensiv – jetzt halt ohne «Stallgeruch», weil wir sie vorderhand nicht vor Ort besuchen können.

Praktisch alle Unternehmen aus den verschiedensten Sektoren waren durch die Corona-Krise unmittelbar und heftig betroffen. Sie gehen mit der plötzlichen Stilllegung unterschiedlich um. Wie stark sie beeinträchtigt sein werden, ist derzeit kaum ersichtlich. Doch die meisten von ihnen versuchen, proaktiv und offen zu kommunizieren. Viele haben es umgehend sogar bereits getan.

---

**«Ich bleibe weiterhin möglichst nah bei den Unternehmen, wenn auch vorläufig ohne Stallgeruch.»**

---

Meine Familie und ich verstehen die strengen Schutzmassnahmen des Bundes und halten uns daran, auch aus Solidarität. Wir wohnen mitten in Zürich und bewegen uns nur noch in unserem Quartier. Es ist zum Glück ruhig und kinderfreundlich mit viel Grünfläche. So können die Mädchen bei gutem Wetter draussen spielen. Einkäufe erledigen wir meistens zu Randzeiten, zweimal die Woche auch am Marktstand in der Nähe. Das Auto haben wir seit über einem Monat nicht mehr gebraucht. Da mir das Training im Fitness-Center sehr fehlt, mache ich jeden Tag eine kurze Jogging-Runde durch den nahen Wald.

**Andreas Bentzen**, 20 Jahre Anlageerfahrung,  
Fondsmanager des **Raiffeisen Pension Invest Futura**



Ich gehöre zu jener Gruppe unseres Multi-Asset-Teams, die nicht für «Home Office» eingeteilt wurde. Ich fahre also immer noch jeden Tag ins Büro, aber nicht mehr mit den öffentlichen Verkehrsmitteln, sondern auf Anraten unseres Arbeitgebers mit dem Auto. Er stellt uns dafür kostenlose Parkplätze zur Verfügung. Dafür arbeitet meine berufstätige Frau jetzt im «Home Office». Bei der Betreuung unserer drei noch nicht schulpflichtigen Kinder wechseln wir uns ab. Ich gehe früh ins Büro, damit ich am späteren Nachmittag wieder zuhause sein kann. Frische Luft schnappen wir in der Umgebung.

---

## «Jetzt sind bilanzstarke Firmen mit stabilen Umsätzen gefragt.»

---

Um mich mit meinen verstreuten Team-Kollegen auszutauschen, führen wir täglich Telefonate oder halten gemeinsame Telefonkonferenzen ab. In unseren laufenden Analysen der aktuellen Lage versuchen wir, das Ausmass der Schäden für die Wirtschaft und die Unternehmen sowie die Wirksamkeit der Fiskalpakete der Regierungen und geldpolitischen Lockerungen der Zentralbanken abzuschätzen und daraus abzuleiten, wann die Aktienmärkte den Boden erreicht haben dürften.

Im Raiffeisen Pension Invest Futura bevorzuge ich derzeit Firmen, die über stabile Umsätze und eine starke Bilanz mit geringer Verschuldung verfügen. Schon Anfang Jahr setzte ich vermehrt auf defensive, also weniger vom Konjunkturzyklus abhängige Sektoren sowie Unternehmen mit grosser Marktkapitalisierung. Auch die Aktienquote reduzierte ich. Ganz wichtig ist, mit einer längerfristigen Optik zu investieren und auch in turbulenten Zeit eine ruhige Hand zu behalten.

**Peter Steffen**, 15 Jahre Anlageerfahrung,  
Fondsmanager des **Raiffeisen Global Invest**



Unser Multi-Asset-Team ist seit Anfang März auf verschiedene Standorte verteilt. Ich arbeite jetzt in einem Ausweich-Grossraumbüro etwas ausserhalb vom Stadtzentrum. Hier sind wir etwa zu zehnt, kommen aus verschiedenen Geschäftsbereichen und sitzen weit auseinander. Es hätten locker viermal so viele Leute Platz. Die Reinigungs-Equipe desinfiziert unentwegt Türklinken, Oberflächen und Griffe, um dem Virus den Garaus zu machen. An diesem Arbeitsplatz kann ich weiterhin die komplette IT- und Kommunikations-Infrastruktur von Vontobel nutzen. So ist jederzeit gewährleistet, dass ich effektiv und schnell mit unseren Händlern kommunizieren und auf die Handelssysteme zugreifen kann.

---

## «Der grösste Fortschritt in der Medizin war die Erfindung des regelmässigen Händewaschens.»

---

Meine Frau ist seit der letztjährigen Geburt unserer jüngsten Tochter noch nicht wieder arbeiten gegangen. Sie kümmert sich weiterhin tagsüber um die Kinder, während ich im Büro bin. Am Abend haben wir dann noch ein paar

Stunden gemeinsamen Arbeitseinsatz, bis in den Kinderzimmern das Licht ausgeht. Allerdings ist die Belastung meiner Frau jetzt um einiges höher. Denn die zwei schulpflichtigen Kinder sind jetzt auch den ganzen Tag zuhause, und die Krippe für unsere Zweitjüngste ist ebenfalls zu. Die älteren beim «Home Schooling» zu begleiten, während die Kleinen gleichzeitig über Tische und Bänke sausen, kann ziemlich anstrengend sein. Meine Frau wäre bestimmt froh, wenn bald wieder der gewohnte Alltag einkehrt.

Was die «Social Distancing»-Regeln angeht, haben wir ohnehin in den letzten Jahren mit den Kindern selten auswärts gegessen und sind auch sonst nicht gross ausgegangen. Schade finde ich aber, dass auch alle Sporteinrichtungen pauschal geschlossen sind, denn das Frühlingswetter wäre doch perfekt für ein Tennis-Match oder eine Segelrunde auf dem See. Und dabei käme man sicher niemandem zu nahe. Immerhin fahre ich seit Mitte März mit dem Velo zur Arbeit, da die ÖV-Verbindungen eingeschränkt sind. So bewege ich mich wenigstens ein bisschen. Da Zürich zurzeit gerade am Morgen wunderbar menschen- und autoleer ist, kann ich in Ruhe klare Gedanken fassen.

Die Hygiene-Regeln finde ich gut. Ich war aber schon als Kind pingeliger als andere. Und da ich berufshalber viele weitgereiste Menschen treffe und ihre Hände schüttle – zum Beispiel beim Besuch der Management-Vertreter der Firmen, in denen der Raiffeisen Global Invest investiert ist – habe ich schon vor der Corona-Krise meistens ein Desinfektionsmittel bei mir gehabt. Mein Schwiegervater, ein pensionierter Allgemein-Mediziner, sagte immer schon augenzwinkernd: «Der grösste Fortschritt in der Medizin war die Erfindung des regelmässigen Händewaschens mit Seife».

Das Schwierige an der aktuellen Wirtschaftslage ist, dass sich durch die politischen Notstandsmassnahmen unmittelbar alle wichtigen Variablen umkehrten und die sich abzeichnende Konjunkturerholung jäh abwürgten. Was davor noch sicher erschien, galt plötzlich nicht mehr. Zahllose Firmen mit gut funktionierenden, stabil wachsenden Geschäftsmodellen wurden direkt ins Mark getroffen.

Zunächst ist enorm wichtig, die veränderte Lage zu erfassen, abzuschätzen wie lange sie anhalten und welche Auswirkungen sie haben könnte – unvoreingenommen und mit frischem Blick. Krisenmanagement ist in erster Linie Risikomanagement. Unter dem neuen Blickwinkel treten andere Dinge in den Vordergrund als zu «normalen» Zeiten: Jetzt sind Bilanzstärke und Liquidität eines Unternehmens viel wichtiger als zukünftiges Wachstum. Und Zahlungsausfälle vermeiden ist entscheidender, als Gewinnchancen wahrzunehmen.

Aus vergangenen Krisen wissen wir, welche Geschäftsmodelle stabiler sind, und dass der Markt auf gewisse Kriterien, wie die Verschuldungssituation, immer reflexartig reagiert. Generell ist es aufgrund der erhöhten Volatilität in allen Anlageklassen auch wichtig, einen höheren Liquiditätsanteil zu halten – zum einen, um für allfällige Rücknahmen von Fondsanteilen vorbereitet zu sein, zum andern, um auch wieder Anlagechancen wahrnehmen zu können, wenn das Ende der Krise absehbar ist und sich die Finanzmärkte beruhigen.

---

## «An jedem Wendepunkt warten auch Chancen.»

---

Meine Frau ist übrigens Historikerin, und wenn ich mit ihr in solchen Zeiten über das Geschehen an den Finanzmärkten spreche, erinnert sie mich zuweilen daran, dass «crisis» im altgriechischen Wortsinn nichts Anderes bezeichnete als einen Wendepunkt. Einen solchen erleben wir jetzt, und an jedem Wendepunkt warten immer auch neue Chancen.



Ich arbeite seit der zweiten März-Hälfte im «Home Office». Es ist mit der Vontobel-Infrastruktur und allen Systemen, die ich als Portfoliomanager brauche, verbunden, und technisch läuft alles reibungsfrei. Meine Frau und ich haben zwei kleine Kinder. Die Grössere ist im ersten Kindergarten-Jahr. Meine Frau wollte zwar Mitte März nach der Baby-Pause wieder in den Beruf einsteigen. Doch ihr Arbeitsort wurde wegen der Pandemie kurzerhand geschlossen und entsprechend verzögert sich leider ihr Start zurück ins Berufsleben. Glück im Unglück, denn so hat sie mehr Zeit für die Kinder. In diesem Alter und gerade in diesen speziellen Zeiten fordern sie viel Aufmerksamkeit ein. Wir teilen unsere Rollen vorläufig so auf: Meine Frau schaut auf die Kinder und hilft beim Lösen der Hausaufgaben vom Kindergarten. Ich schaue auf die Märkte und das Weltgeschehen und besorge die Einkäufe.

Ich gehe mindestens einmal täglich an die frische Luft, sei es zum Joggen oder um mit den Kindern draussen zu spielen oder eben einzukaufen. Die eine Tochter hatte am Osterwochenende Geburtstag. Den haben wir als Familie ganz für uns gefeiert.

---

## «Ruhig und zuversichtlich bleiben ist in Krisen besonders wichtig.»

---

Um mich mit unserem Multi-Asset-Team trotz der physischen Trennung austauschen zu können, telefonieren wir häufig, auch in Konferenzschaltungen. Zusammen mit meinen Kolleginnen und Kollegen der Finanzanalyse betreibe ich immer intensives Research. Unsere Anlage-Strategen veröffentlichen fortwährend ihre neusten Einschätzungen der Marktlage. So sind wir stets auf dem Laufenden und bestens miteinander koordiniert.

In Krisen ist es besonders wichtig, ruhig und zuversichtlich zu bleiben – auch wenn viele Investoren so stark verunsichert sind, dass sie ihr angelegtes Geld einfach nur noch ins Trockene bringen wollen. Deshalb halte ich an meinem Anlagestil für den einkommensorientierten Raiffeisen Fonds (CH) – Focus Interest & Dividend fest, gehe massvolles Risiko ein und bleibe wachsam, um auch neue Anlagechancen nicht zu verpassen, welche sich auftun könnten. All dies mit dem langfristigen Ziel, die Delle in der Wertentwicklung des Fonds aufzuholen.

### Raiffeisen Futura Global Bond

**Wertschwankungen:** Es sind markt-, branchen-, unternehmens- und zinsbedingte Kursschwankungen möglich. Bei steigenden Zinsen erfahren Obligationen Kursverluste. Falls die Kreditwürdigkeit eines Emittenten herabgestuft wird oder ein Emittent seinen Verpflichtungen nicht nachkommt, sind ebenfalls Kursverluste möglich.

**Schwellenländer und Derivate:** Wertschwankungen sind auch möglich, da der Fonds in Schwellenländer investiert, wo soziale, politische und wirtschaftliche Unsicherheiten herrschen, die operativen und aufsichtsrechtlichen Rahmenbedingungen von den in Industrieländern üblichen Standards abweichen können und die Kapitalmärkte nicht unbedingt anerkannt, geregelt, regelmässig geöffnet, der Öffentlichkeit zugänglich und liquid sind. Der Einsatz von Derivaten macht den Fonds von der Qualität der involvierten Gegenparteien sowie der Entwicklung der zugrundeliegenden Märkte und Basisinstrumente abhängig.

**Anlageeinschränkungen:** Die Fonds berücksichtigen Nachhaltigkeitskriterien. Somit ist der Fondsmanager bei seinen Anlageentscheidungen eingeschränkt, was den Fondswert beeinträchtigen oder begünstigen kann.

**Wertanalyse und Anlageentscheide:** Weder die Analysen der einzelnen Unternehmen auf ihre Werte noch die aktiven Anlageentscheidungen der Fondsmanagerin bieten eine Erfolgsgarantie.

**Anteilswert:** Der Fonds-Anteilswert kann unter den Kaufpreis fallen, zu dem Sie Ihren Anteil erworben haben.

### Raiffeisen Futura Swiss Stock

**Wertschwankungen:** Es sind markt-, branchen- und unternehmensbedingte Kursschwankungen möglich.

**Partizipation:** Die Teilhabe am Aufwärtspotenzial pro Einzeltitel ist aufgrund der Diversifikation im Fonds beschränkt.

**Aktienkurs und Liquidität:** Anlagen in Aktien von kleinen bis mittelgrossen Unternehmen können weniger kursstabil und weniger liquide sein als Anlagen in Aktien von grösseren Unternehmen.

**Wertanalyse und Anlageentscheide:** Weder die Analysen der einzelnen Unternehmen auf ihre Werte noch die aktiven Anlageentscheidungen des Fondsmanagers bieten eine Erfolgsgarantie.

**Nachhaltigkeit:** Die Erfüllung sämtlicher Nachhaltigkeitskriterien für alle Anlagen zu jedem Zeitpunkt kann nicht zugesichert werden.

**Anteilswert:** Der Fonds-Anteilswert kann unter den Kaufpreis fallen, zu dem Sie Ihren Anteil erworben haben.

**Performance:** Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Verfolgung einer nachhaltigen Wirtschaftsweise die Fondsperformance gegenüber einer traditionellen Anlagepolitik negativ beeinflusst. Überdies ist die vergangene Performance kein verlässlicher Indikator für zukünftige Entwicklungen.

### Raiffeisen Pension Invest Futura

**Wertschwankungen:** Die Fonds investieren in Obligationen und Aktien, womit der Fondswert von den Bewegungen an den globalen Aktien- und Obligationenmärkten abhängt. Falls die Kreditwürdigkeit eines Herausgebers von im Portfolio gehaltenen Obligationen herabgestuft wird oder er zahlungsunfähig wird oder wenn eine im Portfolio gehaltene Aktie an Wert verliert, wird der Fondswert sinken.

**Anlageeinschränkungen:** Die Fonds berücksichtigen Nachhaltigkeitskriterien. Somit ist der Fondsmanager bei seinen Anlageentscheidungen eingeschränkt, was den Fondswert beeinträchtigen oder begünstigen kann.

**Schwellenländer, Währungen, Derivate:** Die Fonds können in Schwellenländer investieren, wo soziale, politische und wirtschaftliche Unsicherheiten herrschen und die operativen und aufsichtsrechtlichen Rahmenbedingungen von den in Industrieländern üblichen Standards abweichen können. Die Fonds können zudem in auf Fremdwährungen lautende Wertpapiere investieren. Somit hängt der Fondswert von den Wechselkursschwankungen gegenüber der Fondswährung Schweizerfranken ab. Die Fonds können ausserdem in Derivate investieren. Somit sind sie von der Qualität der involvierten Gegenparteien sowie der Entwicklung der zugrundeliegenden Märkte und Basisinstrumente abhängig.

**Keine Garantie:** Ein Anlagefonds ist kein Sparkonto. Der Wert des im Fonds angelegten Kapitals kann steigen oder fallen. Für die vollständige oder teilweise Rückzahlung des angelegten Kapitals besteht keine Garantie.

### Raiffeisen Global Invest

**Wertschwankungen:** Es sind markt-, branchen-, unternehmens-, zins- und wechselkursbedingte Wertschwankungen möglich. Obligationen erleiden Kursverluste, wenn die Zinsen steigen, wenn ein Emittent seinen Verpflichtungen nicht nachkommt und womöglich auch, wenn seine Kreditwürdigkeit herabgestuft wird. Obligationen minderer Kreditqualität weisen ein höheres Verlustrisiko auf als Obligationen höherer Kreditqualität.

**Schwellenländer, Rohstoffe, Derivate:** Wertschwankungen sind auch möglich, da die Fonds in Schwellenländer investieren, wo soziale, politische und wirtschaftliche Unsicherheiten herrschen, die operative und aufsichtsrechtlichen Rahmenbedingungen von den in Industrieländern üblichen Standards abweichen können und die Kapitalmärkte sowie Börsenplätze nicht unbedingt anerkannt, geregelt, regelmässig geöffnet, der Öffentlichkeit zugänglich und liquid sind. Rohstoffpreise können sich sehr kurzfristig ändern und stark beeinflusst werden, wenn Regierungen an den Rohstoffmärkten intervenieren. Der Einsatz von Derivaten macht die Fonds von der Qualität der involvierten Gegenparteien sowie der Entwicklung der zugrundeliegenden Märkte und Basisinstrumente abhängig.

**Wertanalyse und Anlageentscheide:** Weder die Analysen der einzelnen Unternehmen auf ihre Werte noch die aktiven Anlageentscheide des Portfoliomanagers bieten eine Erfolgsgarantie.

**Anteilswert:** Der Fonds-Anteilswert kann unter den Kaufpreis fallen, zu dem Sie Ihren Anteil erworben haben.



## Raiffeisen Focus Interest & Dividend

**Wertschwankungen:** Es sind markt-, branchen-, unternehmens- und zinsbedingte Kursschwankungen möglich. Bei steigenden Zinsen erfahren Obligationen Kursverluste. Falls die Kreditwürdigkeit eines Emittenten herabgestuft wird oder ein Emittent seinen Verpflichtungen nicht nachkommt, sind ebenfalls Kursverluste möglich.

**Derivate und Rohstoffe:** Der Einsatz von Derivaten birgt zusätzliche Risiken (u.a. das Gegenparteienrisiko). Bei Rohstoffanlagen können jederzeit unerwartete Wertschwankungen auftreten und das Intervenieren von Regierungen an den Rohstoffmärkten kann die Rohstoffpreise stark beeinflussen.

**Wertanalyse und Anlageentscheide:** Weder die Analysen der einzelnen Unternehmen auf ihre Werte noch die aktiven Anlageentscheidungen des Portfoliomanagers bieten eine Erfolgsgarantie.

**Anteilswert:** Der Fonds-Anteilswert kann unter den Kaufpreis fallen, zu dem Sie Ihren Anteil erworben haben. Es sind markt-, branchen-, unternehmens- und zinsbedingte Kursschwankungen möglich. Bei steigenden Zinsen erfahren Obligationen Kursverluste. Falls die Kreditwürdigkeit eines Emittenten herabgestuft wird oder ein Emittent seinen Verpflichtungen nicht nachkommt, sind ebenfalls Kursverluste möglich.

**Derivate und Rohstoffe:** Der Einsatz von Derivaten birgt zusätzliche Risiken (u.a. das Gegenparteienrisiko). Bei Rohstoffanlagen können jederzeit unerwartete Wertschwankungen auftreten und das Intervenieren von Regierungen an den Rohstoffmärkten kann die Rohstoffpreise stark beeinflussen.

**Wertanalyse und Anlageentscheide:** Weder die Analysen der einzelnen Unternehmen auf ihre Werte noch die aktiven Anlageentscheidungen des Portfoliomanagers bieten eine Erfolgsgarantie.

**Anteilswert:** Der Fonds-Anteilswert kann unter den Kaufpreis fallen, zu dem Sie Ihren Anteil erworben haben.

Unsere «Einblicke ins Fondsmanagement» und «Investorenbriefe» zu den Raiffeisen Flaggschiff-Fonds finden Sie auf unserer Website: [raiffeisen.ch](https://www.raiffeisen.ch) > Privatkunden > Anlegen > Märkte & Meinungen > Publikationen Anlagelösungen > Einblick ins Fondsmanagement. Weitere Fonds-Informationen finden Sie hier: [raiffeisen.ch/fonds](https://www.raiffeisen.ch/fonds)

### Kein Angebot

Der in diesem Dokument erwähnte Fonds ist ein Fonds nach Schweizer oder luxemburgischen Recht. Die in dieser Publikation veröffentlichten Inhalte werden ausschliesslich zu Informations- und Werbezwecken bereitgestellt. Sie stellen also weder ein Angebot im rechtlichen Sinne noch eine Aufforderung oder Empfehlung zum Erwerb resp. Verkauf von Anlageinstrumenten dar. Diese Publikation stellt kein Kotierungsinserat und keinen Emissionsprospekt gem. Art. 652a bzw. Art. 1156 OR dar. Die alleine massgeblichen vollständigen Bedingungen sowie die ausführlichen Risikohinweise zu diesen Produkten sind in den jeweiligen rechtsverbindlichen Verkaufsdokumenten (z.B. Prospekt, Fondsvertrag) enthalten. Aufgrund gesetzlicher Beschränkungen in einzelnen Staaten richten sich diese Informationen nicht an Personen mit Nationalität oder Wohnsitz eines Staates, in welchem die Zulassung von den in dieser Publikation beschriebenen Produkten beschränkt ist. Diese Publikation ist weder dazu bestimmt, dem Anleger eine Anlageberatung zukommen zu lassen, noch ihn bei Investmententscheiden zu unterstützen. Investitionen in die hier beschriebenen Anlagen sollten nur getätigt werden, nachdem eine entsprechende Kundenberatung stattgefunden hat, und/oder die rechtsverbindlichen Verkaufsprospekte studiert wurden. Entscheide, welche aufgrund der vorliegenden Publikation getroffen werden, erfolgen im alleinigen Risiko des Anlegers. Zeichnungen erfolgen nur auf der Grundlage des aktuellen Prospektes, resp. des Fondsvertrages sowie der «Wesentlichen Anlegerinformationen» (Key Investor Information Document KIID), denen der letzte Jahres- oder Halbjahresbericht beigelegt ist.

Die Unterlagen für Fonds nach Schweizer Recht können kostenlos bei Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, Raiffeisenplatz, CH-9001 St. Gallen, bei der Vontobel Asset Management AG, Gotthardstr. 43, CH-8022 Zürich und der Vontobel Fonds Services AG, Gotthardstr. 43, CH-8022 Zürich (nachstehend gemeinsam bezeichnet als «Vontobel») bezogen werden.

Die Unterlagen für Fonds nach luxemburgischem Recht können kostenlos beim Vertreter und der Zahlstelle in der Schweiz, der Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, Raiffeisenplatz, CH-9001 St. Gallen, bei der Vontobel Asset Management AG, Gotthardstr. 43, CH-8022 Zürich («Vontobel») sowie am Gesellschaftssitz des Raiffeisen Schweiz (Luxemburg) Fonds, Centre Etoile, 11-13, Boulevard de la Foire, L-1528 Luxemburg bezogen werden.

### Keine Haftung

Raiffeisen Schweiz Genossenschaft und Vontobel unternehmen alle zumutbaren Schritte, um die Zuverlässigkeit der präsentierten Daten zu gewährleisten. Raiffeisen Schweiz Genossenschaft und Vontobel übernehmen aber keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Publikation veröffentlichten Informationen. Raiffeisen Schweiz Genossenschaft und Vontobel haften nicht für allfällige Verluste oder Schäden (direkte, indirekte und Folgeschäden), die durch die Verteilung dieser Publikation oder deren Inhalt verursacht werden oder mit der Verteilung dieser Publikation im Zusammenhang stehen. Insbesondere haften sie nicht für Verluste infolge der den Finanzmärkten inhärenten Risiken.

### Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse

Diese Publikation ist nicht das Ergebnis einer Finanzanalyse. Die «Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse» der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg) finden demzufolge auf diese Publikation keine Anwendung.